

dorfes zum Arbeiter-Bauerdorf. Die Weiterentwicklung zum *Industrie- und Arbeiterdorf* ist bereits vorauszusehen. Wie in anderen Gemeinden ähnlicher Situation entsteht auch in Brendlorten eine neue *Rand- und Wohnsiedlungs-„Auslage“*. 20 bezogene Neubauten stehen dort schon „auf der Bünd“. Nach einem gemeindlichen Bebauungsplan wird diese neue Häusergruppe noch um mehr als 100 Zweistöckhäuser erweitert.

All die vielen anderen Dörfer, denen noch eine strukturelle Umwandlung und rasches Wachstum bevorsteht, haben den großen Vorteil, daß sie sich *rechtzeitig* um einen landschaftskundlich-wirtschaftlich fundierten *Flächennutzungs- und Bebauungsplan* bemühen können. Es mehren sich nun auch die Fachkräfte, welche die Vielzahl der hierbei auftretenden Fragengebiete beherrschen. Nur eine Planung, die eine *organische* und damit *harmonische* Zukunftsentwicklung vorausbedenkt, bewahrt die Gemeinden z. B. vor den schlimmen, schwer korrigierbaren Folgen des „wildes Bauens“. Der Planer möge bedenken, daß er ebenso zu bewahren, zu regeln und zu schützen hat, wo es im alten Ortskern und in der Flur nötig ist und daß er als Wegbereiter des künftigen Neuen diesem nicht nur den rechten Platz im Gesamtgefüge zuzuweisen hat, sondern auch um die zeitgemäßen guten Formen und Maßstäbe wissen muß, welche die moderne Technik, die Verkehrs-, Wohn- und Kulturbedürfnisse der Gemeinden jeweils erfordern.

Kreuzgangspiele Feuchtwangen 1961

Die Kreuzgangspiele Feuchtwangen an der romantischen Straße sind seit ihrer Einführung im Jahre 1949 durch glückliche Auswahl der Stücke sowie ausgezeichnete schauspielerische Leistungen zu einer feststehenden kulturellen Einrichtung Frankens, ja Bayerns geworden.

Im 13. Spieljahr werden die Spiele *vom 22. Juni bis 30. Juli* täglich um 20.00 Uhr außer an den Montagen aufgeführt.



Auf dem Spielplan stehen

„Romeo und Julia“

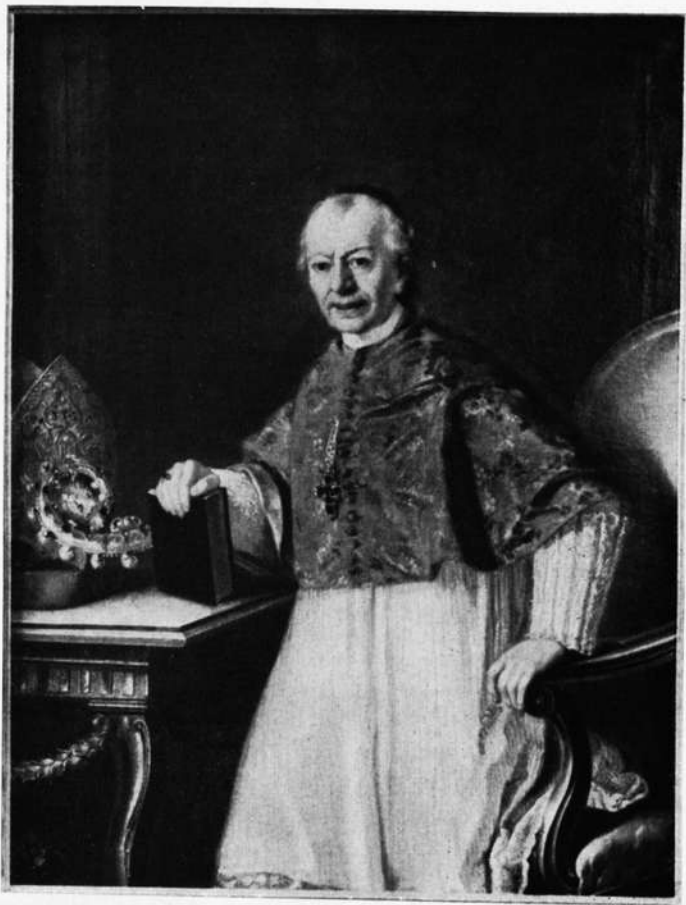
von William Shakespeare

und

„Der Geizige“

von Molière

Für 1961 wurde wieder die Lore Bronner-Bühne München verpflichtet. Dieses Ensemble hat im vorigen Jahr außerordentliche Anerkennung gefunden. Die Besonderheit, die der Feuchtwanger Kreuzgang vor vielen anderen Freilichtbühnen voraus hat, ist die einmalig schöne Geschlossenheit des Raumes. Die romanische Architektur wird zu einem integrierenden Faktor der Handlung und Verzauberung, die keine Theaterbühne zu schaffen vermag.



GEORG KARL URLAUB

(aus der bekannten Thüngersheimer Malerfamilie, geb. 1749 in Ansbach, tätig in Würzburg, Wertheim, Schweinfurt, gestorben Darmstadt 1811)

Porträt Franz Scheiner

Propst des Augustiner-Chorherrenstiftes Heidenfeld
bei Schweinfurt, 1779

**Neuerwerbung des Mainfränkischen Museums
aus Privatbesitz**

als Geschenk des Stiferverbandes für die deutsche Wissenschaft anlässlich seiner
Jahrestagung im Museum am 2./3. Juni 1961